

Inhaltsverzeichnis

Unser Verein lebt	2	3. Mannschaft	30
Die Seiten des Präsidenten	4	Senioren – Administrativer Aufstieg	32
Einladung Hauptversammlung SCW.....	7	Junioren B	33
Zum Jubiläum: 150. Ausgabe Cluborgan...	8	Junioren C	35
Sportliche Veränderungen	12	Junioren Db	37
1. Mannschaft	14	Junioren Eb.....	39
Senioren-Ausflug	16	Aus der SCW-Familie	40
Fronddienst am Zaun in der Ey.....	19	Junioren Fa.....	41
2. Mannschaft	27	Junioren Fb.....	43

 **Vorstand SC Wohlensee**

Präsident: **Ronald Bandi**, Heggbühl 7A, 3043 Uettligen
Tel. (P) 031 829 54 38, Natel 076 427 18 83, ronald.bandi@sunrise.ch

Finanzen: **Beatrice Wespi**, Schärgummenstr. 54, 3044 Innerberg
Tel. (P) 031 333 22 21, Natel 079 316 49 32,
beatrice.wespi@smartwebsites.ch

Leiter Sport (11er): vakant

Leiter KIFU/ **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen
Administration Sport: Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, rukr@hotmail.ch

Leiter Infrastruktur: **Alexander Rychener**, Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen
Tel. (G) 031 990 77 46, Natel 079 334 53 49,
rychi@gmx.ch / a.rychener@wirzag.ch

Protokollführer: **Heidy Gillmann**, Kappelenring 32C, 3032 Hinterkappelen/BE
Tel. (P) 031 031 901 18 07, heidygillmann@gmx.ch

Unser Verein lebt

Anfang Mai bereiteten mir die grossen Baustellen in unserem Verein grosse Sorgen und brachten mich um den Schlaf. Obwohl das Ende der Saison bereits in Sichtweite war, fehlten mir mehr Trainer und Assistenten als ich Zusagen hatte, heisst von ca. 24 Posten waren 16 offen.

Was tun?

Ich lud langjährige, treue SCW-Seelen (Fabian Walther, Marcello Biondo, Ueli Burkhalter, Hänu Schori, Alex Rychener) zu einer Krisensitzung ein um zu besprechen, was wir für Möglichkeiten haben. Nach einem 90-minütigen Gespräch war klar, es muss dringend eine Art ausserordentliche HV mit den Aktiven abgehalten werden und die Eltern der Junioren müssen schriftlich informiert werden. Der Termin wurde auch bereits fixiert, in 10 Tagen!

An der Vorstandssitzung erhielt ich für das Vorhaben grünes Licht, der Präsident organisierte den Raum im Kreuz Wohlen, schrieb den Brief für die Eltern und die Aktiv-Trainer setzen statt dem Training diese Sitzung an, mit dem Vermerk: obligatorisch.

Der Mittwochabend nahte und ich zweifelte am Erfolg (kommt überhaupt jemand, können wir die Anwesenden motivieren, finden wir neue Leute). Da aber keine Alternativen vorhanden waren ging ich mit dem Motto an die Veranstaltung: «nützt's nüt, schads nüt»!

Meine Zweifel waren rückblickend unnötig und das Ziel der Veranstaltung wurde bei wei-

tem übertroffen. Um 80 anwesende (!!!) Aktivspieler und Trainer diskutierten, schilderten, motivierten nach einer kurzen Einführung und Offenlegung der Probleme durch den Vorstand.

Bereits kurz nach der Veranstaltung und auch einige Tage später boten einige Aktivspieler ihre Hilfe an und auch Eltern meldeten sich aufgrund des Briefes zur Unterstützung.

Nach vielen, vielen Gesprächen ist es gelungen bereits drei Wochen vor den Sommerferien für alle Teams einen Trainer sowie für die meisten noch einen Assistenten zu finden. So früh wie noch nie, Super.

Wer in den letzten Tagen in der Ey war oder vorbei spazierte konnte einen weiteren Beweis sehen, wie und dass unser Verein lebt. Um den Zaun beim «Nebenplatz» mit grösstmöglicher Fronarbeit zu ersetzen, schufteten viele Senioren, junge und ältere Aktivspieler bei grösster Hitze und dennoch guter Stimmung. Zaun abmontieren, Stangen kontrollieren, Platten legen etc. waren einige der Arbeiten für die handwerklich Begabten, die zu erledigen waren. Wie flink die Herren am nächsten Morgen aus dem Bett kamen entzieht sich meinen Kenntnissen, aber der Einsatz lässt erahnen, dass starker Muskelkater spürbar gewesen sein könnte. Vielen Dank für den Einsatz.

Diese beiden Beispiele wie und dass der SC Wohlensee lebt.

Ruedi Kräuchi

SO ROCKT DIE ELTERNZEIT



FÜR DIE GRÖSSTE ZEIT IM LEBEN

DER NEUE ZAFIRA.
Mit 7 flexiblen Sitzen und Opel OnStar –
Ihr persönlicher Online- und Service-Assistent.*

*Opel OnStar und das Flex7⁹⁹™-Sitzsystem sind Ausstattungsdetails und je nach Modell serienmässig oder gegen Aufpreis erhältlich.



Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Mürtenstrasse 2
3203 Mühleberg

Telefon 031 754 11 11
www.garage-ruefenacht.ch

**Die Top-Adresse für
Team- und Firmensport**

and the winner is you!

VAUCHER
SPORT SPECIALIST

Bern - Niederwangen www.vauchersport.ch

Kontaktperson:
Jean Michel Marti
sb@vauchersport.ch
076 345 92 62

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT

Die Seiten des Präsidenten

Liebe Leserinnen

Liebe Leser

Dankeschön

Das Ende einer Fussball-Saison ist jeweils auch die Zeit, um Abschied zu nehmen. Abschied zu nehmen von Personen, die in den letzten Jahren mit sehr viel Persönlichkeit und Herzblut den Dampfer SCW auf Kurs gehalten oder wieder auf Kurs gebracht haben. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Andrea Ballarini, René Balzi, Manuel Bregy, Mauro Cuna, Marcel Kneubühl, Jörg Kohler, Sven Kropidlowski, Gerd Rafalski, Urs Röthlisberger und Rolf Schneider für ihr grosses Engagement bedanken. Dies ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und deshalb entsprechend zu würdigen. Die eine oder andere Person wird uns auch in Zukunft in einer anderen bzw. reduzierten Funktion zur Verfügung stehen.

Sportliche Ziele

Alle Aktiv-Mannschaften haben die sportlichen Ziele erreicht. Die 1. und die 2. Mannschaft haben den Klassenerhalt geschafft und die 3. Mannschaft hat in der Rückrunde weitere Fortschritte gemacht. Die Senioren 30+ haben dank einem Sieg im letzten Spiel gegen den unangefochtenen Spitzenreiter Team Region Gantrisch den letzten Platz abgegeben. Ob sie in der neuen Saison weiterhin in

der Promotion spielen werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Resultate im Junioren- und Kinderfussball sind sehr unterschiedlich. Nach einer sehr guten Vorrunde mussten diverse Mannschaften in der höheren Stärkeklasse Lehrgeld zahlen. Ich bin aber überzeugt, dass dies in der neuen Saison von Vorteil sein wird und die Mannschaften gestärkt auftreten werden. Wichtig ist, dass wir in der Rückrunde sehr wenig Strafpunkte gesammelt haben und kein nennenswerter Zwischenfall im Vorstand zu besprechen war.

Infrastruktur

Alexander Rychener hat mit seiner Crew hervorragende Bedingungen geschaffen. Schade, dass ich nicht mehr Fussball spielen kann. Ich wäre gerne einmal auf dem Wembley Rasen in der Ey eingelaufen! Zusätzlich wurden sehr viele Arbeiten ausgeführt bzw. werden immer wieder vorgenommen, damit den Personen neben und auf dem Spielfeld möglichst optimale Bedingungen bereitgestellt werden können. Nach den letzten Meisterschaftsspielen haben bereits die Arbeiten für den Ersatz des defekten Zaunes um den alten Fussballplatz begonnen. Mein Dank gehört den zahlreichen Helfern aus den verschiedenen Aktiv-Mannschaften, der Senioren und der Junioren B und vor allem an Alexander Rychener für die Organisation und sein unermüdliches Engagement.

Der FC Goldstern, nach Anzahl Teams der viertgrösste Verein in der Grossregion Bern, braucht mehr Platz, um allen Mitgliedern nach wie vor eine Infrastruktur bereitstellen zu können. Aus diesem Grund wurde mit Vertretern der Gemeinden Bremgarten, Meikirch, Kirchlindach und Wohlen eine Steuerungsgruppe gebildet. Da der SC Wohlensee in den Wintermonaten ebenfalls Bedarf an zusätzlicher Spielfläche hat, ist in der Steuerungsgruppe auch ein Vertreter unseres Vereins integriert. Ziel des Projektes ist es, irgendwo auf dem Gebiet der vier Gemeinden ein Areal zu finden, das dem FC Goldstern langfristig genügend Platz und uns auch in der Winterzeit optimale Trainingsmöglichkeiten bietet.

In eigener Sache

Unser Aufruf betreffend Unterstützung in verschiedenen Funktionen war erfolgreich. Der Vorstand ist nach wie vor nicht so konstituiert, wie das für einen Verein von unserer Grösse eigentlich notwendig wäre. Wir haben aber wertvolle zusätzliche Unterstützung erhalten. Besten Dank an alle neuen Kolleginnen und Kollegen. Wir werden in den nächsten Monaten weitere Gespräche führen und hoffen, die noch vorhandenen Lücken schliessen zu können. Wichtig wäre aus meiner persönlichen Sicht, dass wir vor allem im sportlichen Bereich mehr Unterstützung und Kompetenz erhalten würden. Die Zusam-

menarbeit und Kommunikation zwischen dem Vorstand und den Mannschaften muss unbedingt wieder besser werden.

Ruedi Kräuchi hat bei sehr vielen Gesprächen sichergestellt, dass sämtliche Mannschaften auch in der neuen Saison am Spielbetrieb teilnehmen können. Wir müssen also keine Mannschaften streichen. Ich bin sehr optimistisch, dass wir in der Rückrunde im Kinder-Fussball zusätzliche Teams betreuen und damit die Warteliste an «Fussball verrückten» Kindern reduzieren können. Sogar für Ueli Burkhalter haben wir Unterstützung für die Fussball-Schule gefunden. Herzlichen Dank an Ruedi für diesen Effort und die ausgezeichnete Arbeit.

Strategie des SC Wohlensee

Neben der Besetzung der offenen Funktionen werden wir im Vorstand die zukünftige Strategie definieren. Wohin soll die sportliche Reise vom SC Wohlensee führen? Gesunde Finanzen, die Partnerschaft zur Gemeinde und der Wirtschaft, die Rekrutierung von Funktionärinnen und Funktionären auf allen Ebenen, die Ausbildung der Trainer im Junioren- und Kinderfussball, die Zusammenarbeit zu den Schulen, Behörden und anderen Vereinen wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Auch sollen die Mitglieder unseres Vereins zu einem aktiven Clubleben animiert werden. Wir wollen keine reinen Konsumenten. Wir suchen Men-

schen, die unseren Verein lieben und bereit sind, einen Beitrag zum Ganzen zu leisten.

In diesem Sinne möchte ich mich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und allen Firmen und Personen, die uns immer wieder auf unterschiedliche Weise unterstützen, recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen sonnigen und erholsamen Sommer und freue

mich, Sie in der neuen Saison möglichst zahlreich auf und neben dem Sportplatz anzutreffen.

Während der fussballfreien Zeit gibt es sicher die eine oder andere Gelegenheit um sich zu fragen, was könnte ich noch tun bzw. welchen Anteil von meiner Freizeit könnte ich zu Gunsten unserer Jugend opfern!

Ronald Bandi, Präsident

Gasthof zum Kreuz Wohlen

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler
3033 Wohlen
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

**Im Internet unter:
www.kreuzwohlen.ch**

Tenusponsor der 2. Mannschaft



messerli-holzbau.ch

www.messerli-holzbau.ch

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskopklader mit Arbeitskorb

Einladung

**zur 44. ordentlichen Hauptversammlung 2017
des Sportclub Wohlensee Fussball
am Donnerstag, 7. September 2017, 19.30 Uhr,
im Gasthof Kreuz, Wohlen**

Die Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Protokoll-Leser
2. Genehmigung des Protokolls der 43. Hauptversammlung vom 8. September 2016
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Leiter Sport
 - c) des Leiter Infrastruktur
 - d) der Leiterin Finanzen
 - e) der Rechnungsrevisoren
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge für die Saison 2017/2018
7. Genehmigung des Budgets Saison 2017/2018
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder:
Anträge zu Händen der HV sind spätestens bis 10 Tage vor der HV schriftlich an den SCW, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen, einzureichen.
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung des Sportclub Wohlensee Fussball teilzunehmen. Sie sind stimm- und wahlberechtigt sofern sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Vorstand

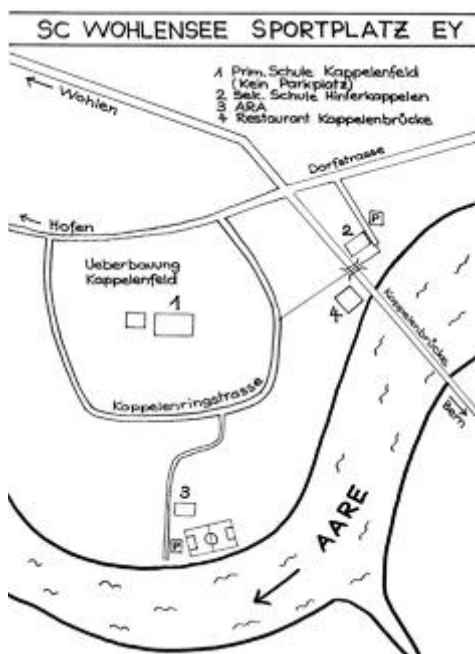
⚽ Zum Jubiläum: 150. Ausgabe Cluborgan

Heute erscheint die 150. Ausgabe (!) unserer Clubzeitschrift. Ein Blick zurück mit Bildern aus früheren Ausgaben und einigen nicht abschliessenden Randbemerkungen zum SCW Cluborgan.

Bei YB trägt das Cluborgan den marketing- und zeitgerechten Namen «YB MAG», bei unserem örtlichen Nachbarverein FC Bethlehem in Anlehnung an den neuen Sportplatz in Bern-Westside «Brünnenstürmer», beim grösseren SC Bümpliz 78 «d'Stimm vom SC Büm-

pliz». Beim SCW seit über 40 Jahren einfach und klar «Cluborgan». Ein Blick zurück mit Bildern aus früheren Ausgaben und einer nicht vollständigen Aufrollung der Geschichte des «Cluborgan».

Seit der Gründung des SC Wohlensee im Jahr 1973 erscheint das Cluborgan in **Grösse A5**, in regelmässigen und ununterbrochenen Abständen zuerst vierteljährlich, kurz sechs Mal im Jahr und seit langer Zeit jeweils im Winter und Sommer je einmal. Schreiberlinge und Hobbyfotografen halten das Vereinsleben mit all seinen Facetten, Sorgen, Freuden und Erlebnissen eindrücklich fest. Die Quersicht der 150 Ausgaben ist ein interessantes Zeitdokument über das Vereinsleben, den Fussball, die Gesellschaft, die Menschen und die Gemeinde Wohlten.



Dieser, ohne die heutigen Hilfsmittel, von Hand gezeichnete Plan wurde im Cluborgan Nr. 8, 1975, abgebildet.

Die **1. Ausgabe** erscheint im Jahr 1973 mit gelbem Titelblatt und einfachem Schriftzug. Die Aufmachung aus heutiger Sicht eher bieder, die Inhalte sachlich korrekt, immerhin mit Portrait des Vorstandes und der Trainer. Auffallend auch die einfache, behördenhafte Schreibmaschinenschrift in welcher die Texte verfasst sind. Für die erste Ausgabe ist **Riccardo Meyer** verantwortlich. Das Heft erscheint in den Gründerjahren in wechselnden Titelfarben, immer wieder mit Interimsredaktoren.

4. Liga Gruppe 4 I. Sturkeklasse	Esperia b	Esposiol	Goldstein a	Helvetia a	Ittigen a	Luzern a	Iggis a	Mudella	Therlisheim	Victoria b	Wohlensee a
Esperia b											
Esposiol									6-2		
Goldstein a											
Helvetia a											
Ittigen a	2-1		2-2								
Luzern a											
Iggis a											
Mudella											
Therlisheim								2-2			
Victoria b			3-4								
Wohlensee a	1-3										2-0

RANGLISTE 4. LIGA, STURKEKLASSE I, GRUPPE 4

	Spiele	Tore	Punkte
1. Esposiol	3	10 + 5	4
2. Ittigen a	2	4 + 3	3
3. Goldstein a	2	4 + 3	2
4. Helvetia a	2	4 + 4	2
5. Wohlensee a	2	3 + 3	2
6. Luzern a	1	2 + 2	1
7. Mudella	1	2 + 2	1
8. Therlisheim	2	4 + 0	1
9. Iggis a	0	0 + 0	0
10. Espria b	0	0 + 0	0
11. Victoria b	2	3 + 6	0

Da es noch kein Internet gab, wurden die Resultate mit Hilfe der im Cluborgan Nr. 24, 1979, abgebildeten Tabelle erfasst.

Ab dem 6. Jahrgang und Saison 78/79 zeichnet sich **Peter Gafner** ber eine lange Zeit verantwortlich für die Inhalte. Die Berichte deckten damals noch den Gesamtverein mit Tischtennis, Volleyball und Tennis ab. Ab Mitte der 80iger-Jahre übernimmt **Thomas Itten** für einige Jahre die Redaktion der Vereinsmitteilungen. In dieser Zeit noch nicht ergänzt von Homepage, Facebook oder Mailverkehr. Auffallend ist, dass in dieser Phase kaum Fotos publiziert werden. Ab der Saison 90/91 (18. Jahrgang) ziert ein kantiger Fussballspieler im «Tggeliformat» erstmals das Titelblatt,

ab Mitte der 90iger-Jahre wird dieser durch einen dynamischen «Schtteler» in blauer Farbe auf weissem Grund ersetzt. Schrift und Aufmachung wird moderner, Texte frecher, der Anteil an Bildern nimmt stetig zu. Seit 2014 ist ein farbiger Fussball auf dem Titelbild, auch ein Teil der Innenseiten sind in Farbe gedruckt, dies schätzen unsere Inserenten zunehmend. **Ruedi Kräuchi** ist seit 1990 sowohl für Redaktion, Layout, Druck und Versand verantwortlich. Ihm liegt wie seinen Vorgänger am Herzen, dass aus allen Mannschaften und Bereichen Berichte und Informationen abgedruckt werden.

Die **Inhalte wiederholen sich über Jahrzehnte**. Spielberichte der Mannschaften, Su-



DONATOREN-VEREINIGUNG
PRO SC WOHLENSEE/FUSSBALL

DONATOREN-VEREINIGUNG
Liebe Fussballfreunde, Liebe SCW-Sympathisanten

Sie wissen, dass es uns gibt! Sie möchten aber noch ahere Einzelheiten über unser Tun und Handeln wissen, um..... dann..... beruend Sie nachstehendes: Bestellen oder rufen ganz einfach am Tel. 36 25 85 9, Tachem! (zu den üblichen Büro-Öffnungszeiten).

An Donatoren-Vereinigung pro SC-Wohlensee/Fussball,
Postfach 40, 3017 Hintarkappelen

Senden Sie uns/wir unverbindlich Unterlagen über Ihre Vereinigung

Name:..... Vorname:.....
Strasse/Nr.:..... PLZ/Ort:.....

Unser Dank: Rent. Kreuz, Mühlen, jeweils Mittwochs ab 18.00 Uhr

Mit einem Inserat wurden im Cluborgan Nr. 56, 1986, nach neuen Donatoren gesucht.

che nach Vereinsfunktionären, Berichterstattung über Lotto, Hauptversammlung und Festivitäten so wie Ehrungen und auch Abschiede, meistens nüchtern, selten emotional verfasst. In der Regel positiv daherkommend, kritische Randbemerkungen bleiben fast gänzlich aus. Die Aufbruch-Stimmung der Gründerjahre, der Bau von Clubhaus und deren späteren Erweiterung, das Erstellen der beiden Sportplätze und die Konsolidierung der Aktivitäten in den 2000iger-Jahren sind Schwerpunkte der Berichterstattung. Für den 20igsten und 40igsten Geburtstag des Vereins sowie die Einweihung des neuen Sportplatzes mit 1. August-Feier der Gemeinde erscheinen **Sondernummern**. Die anhaltend finanziellen Probleme des Vereins werden nur



Der Materialraum abgebildet im Cluborgan Nr. 73, 1991.

zwischen den Zeilen lesbar, der «Frustr» über die aus Sicht des SCW zurückhaltende Unterstützung durch Gemeinde und Öffentlichkeit kaum im CO thematisiert. Die Berichterstattung über die Kinder- und Juniorenfussballer nehmen grossen Platz ein, Kameradschaft und entstandene gelebte Freundschaften werden immer wieder äusserst positiv hervorgehoben. Zudem ist das **Schicksal der 1. Mannschaft**, irgendwo im Niemandsland zwischen 3. und 4. Liga ein stetes Thema. Die verschiedenen Teilnahmen an der Coca Cola Junior League oder der Gewinn des Berner Cup bei den C Junioren sind weitere vielbeschriebene Highlights der letzten Jahren. Aber auch die **Fussballschule**, mit Ueli und Ruedi, die so quasi Jahrzehnte lange Zulieferanten von fussballerischen Vereinsstützen sind, ist regelmässig ein Thema, wenn auch zu bescheiden beschrieben.

An die Berichte aller Teams zu kommen ist weiterhin ein Hürdenlauf. Leider wird die **Relevanz des Cluborgans** intern unterschätzt. Bei den Empfängern des Druckzeugnisses wie Eltern, Junioren, Aktiven, Inserenten, Dritten etc. ist das Interesse an der Vereinsberichterstattung jedoch weiterhin gross. Zeitgemäss sind kurze, knapp verfasste, möglichst bebilderte Infos und Berichte.

Manchmal wünschen wir uns weniger Spielberichte, dafür mehr persönliche, emotionale Geschichten und Ansichten über die Gescheh-

nisse und Menschen im Verein. Dank unseren langjährigen Inserenten gelingt es uns auch, das Cluborgan **kostendeckend** zu produzieren und den Verzicht auf eine Druckausgabe (nur noch Online Version) weiterhin zu verhindern.

«Wär ich ein Buch im Leben, würdest Du mein Leser sein» singt die verstorbene israelische Sängerin Daliah Lavi in einem schönen, romantischen Schlager der 70iger

Jahre über sich. Hören Sie doch mal dieses Lied auf YouTube oder Spotify. Vielleicht ist unser Cluborgan genau dieses Buch, in welchem ihre Emotionen, Geschichten, Gefühle, Freuden und Leiden mit dem SCW immer wieder treffend beschrieben werden.

Martin Degiacomi

Interessierter aktueller Leser und Querleser der Cluborgane der letzten 4 Jahrzehnte



Die damaligen Fb-Junioren als Einlauf-Kids bei den Berner Young Boys. Abgebildet im Cluborgan Nr. 142, 2013.

Sportliche Veränderungen

Wir schauen auf eine, trotz kurzfristigen Trainerwechselln, ruhige und durchschnittliche Saison zurück. Alle Teams hielten ihre Klasse mehr oder weniger souverän und die Juniorenteams machten zum Teil grosse Fortschritte.

Nachfolgend die Betreuer und die wichtigsten Saisonziele für die nächste Spielzeit:

1. Mannschaft

Unter der Leitung von **Fabian Walther** will unsere erste Mannschaft so punkten, dass sie möglichst schnell mit dem Abstieg nichts mehr zu tun hat.

2. Mannschaft

Nachdem Rücktritt von Sven Kropidlowski sind zwei neue Trainer für die zweite Mannschaft verantwortlich. Wir begrüssen **Sandro Stähli** und **Nicolas Staub** ganz herzlich, die ebenfalls als erstes Hauptziel mit ihrem Team den Klassenerhalt in der 4. Liga anstreben.

3. Mannschaft

Unser Drü will unter der bekannten Führung von **Harry Voigt** und **Dodo Schluop** noch vermehrt punkten und sich einige Ränge weiter vorne klassieren.

B-Junioren

Luc Jordi und **Patrick Zehr** betreuen auch in der nächsten Saison die B-Junioren. Vom stark veränderten Team erwarten wir einen Mittelfeldplatz und ein faires, sportliches Verhalten, wie dies unter den beiden Trainern schon in der Rückrunde gezeigt wurde.

C-Junioren

Marcello Biondo mit seinem neuen Assistenten Reto Balli wird in der ersten Phase aus den vielen, neuen Spielern ein Team bilden müssen. Zudem wird die Umstellung vom D auf das grosse Feld das Team am Anfang beschäftigen. Ein Mittelfeldplatz wäre super.

Da-Junioren

Stuwi Greiler und Stefan **Stucki** mit dem Da-Team sind gefordert die beiden Abgänge von Noé und Jakob zu Köniz zu kompensieren. Wenn sich die restlichen Spieler weiterhin so entwickeln wie bisher wird es möglich sein, die entstandenen Lücken aufzufüllen. Das immer noch junge, aber im D bereits erfahrene Team wird sicher einen Mittelfeldplatz belegen.

Db-Junioren

Auch in diesem Team gab es altershalber viele Wechsel und die Aufgabe für **Thomas Schaltegger** wird es sein, ein Team zu formen und die ehemaligen E-Spieler auf das grössere Spielfeld zu gewöhnen. In der ersten Saisonhälfte geht es darum, sich ohne Druck in der D-Kategorie zurechtzufinden.

Ea-Junioren

In diesem Team gibt es auf die neue Spielzeit nur punktuelle Wechsel. Deshalb wurde die Ea-Junioren «stark» gemeldet, was für die Mannschaft mit den neuen Trainer **Jeff Howald** und **Claude Meier** sicher eine Herausforderung sein wird.

Eb-Junioren

Auch dieses Team wurde nur marginal verändert und darf die Turniere nun auf einem grösseren Spielfeld, mit mehr Spielern und weniger, aber längeren Spielzeiten austragen. **Tinu Cappis** und **Beat Immenhauser** führen das Team auch in der neuen Spielzeit.

Fa-Junioren

Fabian Imfeld betreut das Fa-Team weiterhin neu mit der Hilfe von **Mario Filipovic**. Die Spieler werden gefordert ihr Potenzial mit konzentriertem Trainingseinsatz besser auszuschöpfen, was in der letzten Saison noch zu wenig gelang.

Fb-Junioren

Das neu aus der Fussballschule gebildete Team nimmt in der Vorrunde noch nicht am Meisterschaftsbetrieb teil. Unter der neuen Führung von **Ramon Beurer** und **Rafael Rottermann** geht es darum, in einem Training pro Woche, den Umgang mit dem Ball zu erlernen.

Fussballschule

Auch in der neuen Saison leitet **Ueli Burkhalter** die Fussballschule. Allerdings hat er nun mit **Roberts Ozolitis** und wohl noch zwei B-Junioren ungewohnt zahlreiche Unterstützung erhalten. Dies ermöglicht eine Aufteilung der Anwesenden in kleinere Gruppen, so dass die Fussballerinnen und Fussballer individueller und enger betreut werden können.

Götti

Die vielen Jungtrainer werden ab dieser Saison von einem erfahrenen, ehemaligen Trainer betreut. Es geht vor allem darum, dass die Trainerneulinge bei Fragen oder Problemen eine Ansprechperson haben, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht und ab und zu das Training besucht. Die Tatsache, dass ich zum einen für alle Teams eine gute Betreuung gefunden habe und zum anderen dieses Götti-System entlasten mich für die Zukunft sehr, dafür bin ich sehr erleichtert.

Herzlichen Dank

Ich möchte es nicht unterlassen allen Personen, die sich bereit erklärt haben ein Team zu betreuen ganz, ganz herzlich zu danken. Ein Team zu führen, egal in welchem Alter, ist eine sehr anspruchsvolle, aber häufig auch eine dankbare Aufgabe. Gerade für junge Leute sind die Erlebnisse und Erfahrungen, die ein solches Amt mit sich bringt, sehr wertvoll und bringen einem auch persönlich weiter. Der Umgang mit Spielern und Eltern ist manchmal sehr fordernd, aber auch spannend.

Ich wünsche Euch allen bereits jetzt eine Saison mit vielen positiven Erlebnissen, aber vorher noch erholsame Sommerferien.

Ruedi Kräuchi



1. Mannschaft – Saisonabriss

Ein paar Jahre ist es schon her, seit ich den letzten Bericht fürs Cluborgan verfasst habe. Damals noch als Spieler, heute als Trainer. Unverhofft kommt oft, oder so. Wie kam es aber dazu?

Manu eröffnete sich auf Beginn des Jahres 2017 die Gelegenheit Spitzenfussball bei den YB Frauen. Manu hat sich über 3,5 Jahre leidenschaftlich für den SCW engagiert und das Gesicht der 1. Mannschaft gestaltet. Dank ihm durfte ich ein intaktes und klug zusammengestelltes Team übernehmen. Merci Manu für deine Verdienste, Wertvorstellungen und dein Vertrauen!

Saisonabriss:

10.01.2017: Start Vorbereitung

Da sassen wir nun, am 10. Januar 2017, in einer auch im Winter stets schwül heissen Garderobe der Sportanlage Bodenweid. 14 Spieler und ich. Erzählt habe ich etwas von Taktik, Einsatz, Disziplin und dergleichen. Nervös war ich, das will ich zugeben. Zuvor war ich einer unter ihnen, dann Assistent von Manu. Wie würden sie darauf reagieren, dass ich nun derjenige war, nach dessen Anweisungen sie trainieren und spielen sollten? Darüber war ich mir nicht im Klaren. Um es vorweg zu nehmen: das nächste Mal nervös war ich vor dem Spiel gegen den SV Slavonija Bern, als wir den Verbleib in der 3. Liga klargemacht haben.

Ich danke daher vor allem den Spielern, aber auch meinen Trainerkollegen, den Vorstandsmitgliedern, dem Beizliteam, den Platzwarten und Funktionären für die tatkräftige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Durch euch wurde es ein Sprung ins lauwarme Wasser.

28.1.17, Testspiel: FC Thun U16–SCW 1:1

Erstes Testspiel der Rückrunde: In einem 4-4-2 agierend, mit einer über die gesamte Spieldauer leidenschaftlichen und konzentrierten Leistung. Vorab in der 1. Halbzeit auch mit einigen spielerischen Leckerbissen. Leider hatten wir mit Kushi und Schürch auch zwei Verletzte zu beklagen. Während Luki zu Beginn der Meisterschaft wieder einsatzfähig war, musste Kushi für die Rückrunde forfait erklären. Gute Besserung!

11.3.17, Testspiel: FC Goldstern–SCW 4:2

Derby #1 und Ende des Experiments 3-5-2: Während das vermeintlich neue System im Testspiel gegen den FC Bolligen und am Bächlifeld-Cup vom FC Gerzensee noch so halbwegs funktioniert hatte, erlitten wir gegen Goldstern Schiffbruch. Die Einstellung stimmte, aber fussballerisch gelang nichts und stets liefen wir Gegner und Ball hinterher. 4:0 lagen wir im Hintertreffen, bevor wir noch etwas Resultatkosmetik betreiben konnten. Für die Niederlage sollten wir 5 Tage später am Goldstern-Cup Revanche nehmen können.

Phippu, der während des Spiels einen Kreuzbandriss erlitt, fehlte uns leider von da an in der gesamten Rückrunde. Gute Besserung!

16.3.17, Testspiel: FC Goldstern–SCW 1:5

Derby #2 und erster Saisonhöhepunkt. Auch wenn es nur ein Testspiel war. Das lassen wir uns nicht mehr nehmen. Taktisch und spielerisch absolut dominant. In Anbetracht dessen, dass der FC Goldstern am Ende der Saison die Aufstiegsspiele um Haaresbreite verpasst hat, wiegt die Leistung fast noch höher.

26.03.17: FC Jedinstvo–SCW 2:1

Es ist auch fast 3 Monate nach den Geschehnissen noch unfassbar, welche Chancen wir im ersten Meisterschaftsspiel liegen gelassen haben und das Spiel trotz 1:0-Führung nicht gewinnen konnten. Der Start in die Rückrunde ging aber so was von in die Hose.

8.4.17: SV Kaufdorf–SCW 0:3

Erste Punkte in der Rückrunde. In einer ausgeglichenen Partie konnten wir uns dank individueller Klasse und Cleverness durchsetzen. Das sieht man von uns auch nicht alle Tage.

15.4.2017: SCW–SC Worb 5:1

Luc entscheidet die Partie mit drei Toren praktisch im Alleingang. Das sollten nicht die letzten Torbeteiligungen von ihm in entscheidenden Spielen bleiben. Und das trotz (oder

vielleicht wegen??) den etlichen Positionswechseln.

20.5.17: SCW–FC Rubigen 4:2

Nach vermeidbaren Niederlagen gegen Bern, Grosshöchstetten und Münsingen und dem Sieg im Regen gegen Jegenstorf wartete gegen Rubigen die letzte Partie gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Waren wir ein Jahr zuvor bei gleicher Ausgangslage gegen den gleichen Gegner noch kläglich gescheitert, zeigten wir heuer von Beginn an eine Klasse Leistung. 3:0 führten wir nach 15 Minuten durch Tore von Kislig, Luc und Stefu und hatten das Spiel lange Zeit unter Kontrolle. Zwei Tore für Rubigen aus dem Nichts liessen nochmals Spannung aufkommen, ehe Schürch alles klar machte.

24.5.17: SV Slavonija Bern–SCW 2:3

Die erste Halbzeit überstanden wir zum Glück schadlos. Und weil uns bekanntlich 15 Minuten für 3 Tore genügen, taten wir es erneut. Luc, Schürch und Becir veredelten die Vorarbeiten des Teams zum Ligaerhalt.

Merci nochmals an die Jungs für euren Einsatz und Lernbereitschaft! Das erste halbe Jahr allein unter euch hat Spass gemacht.

Auf geht's in die Fussballpause. Ich wünsche allen einen schönen Sommer und viele schöne Erlebnisse abseits des Rasens.

Fabian Walther

⚽ Senioren-Ausflug



Warum das Weite suchen, wenn das Schöne in der Nähe liegt. Der Seniorenausflug vom 17. Juni 2017 führte vom Sportplatz Ey über den Aumattsteg ins kühle Gäbelbachtäli. Nach einem Apéro an der Schleuse am Gäbelbach ging es via Stürlere/Riedern wieder

retour nach Hinterkappelen und zum Clubhaus am See. Gemütlich klingt der Ausflug bei Bier und Grillade aus. Besten Dank an alle für die Teilnahme und die freundschaftliche Stimmung.

Hänu Schori



Wohlener Energiebündel

Gemeinsam kämpfen, gemeinsam jubeln: Das macht Fussball aus – von den Junioren bis zu den Senioren. Wir wünschen den Wohlener Modi u Giele jeden Alters viel Spielfreude und eine Menge Energie. **Hopp SCW!**

www.energie360.ch

energie360°

Landi Wohlensee



Hauptstrasse 19
3033 Wohlensee
wohlen@landiwohlensee.ch
Tel. 031 829 04 34

- * Haus & Garten, Do-it-yourself
- * Kleintierfutter + -zubehör
- * Früchte & Gemüse
- * Lebensmittel
- * Getränke – Markt
- * Postagentur
- * Heizöl & Tankstelle



Säriswilstr. 13
3043 Uettligen
uettligen@landiwohlensee.ch

- * Haus & Garten, Do-it-yourself
 - * Kleintierfutter + -zubehör
 - * Getränke - Markt
 - * Heizöl & Tankstelle
 - * Autowaschanlage & Staubsauger
- Tel. 031 829 02 54

wir freuen uns auf Ihren Besuch!

⚽ Frondienst am Zaun in der Ey

Der Drahtzaun am alten Sportplatz ist schon lange in die Jahre gekommen. Rost und Löcher soweit das Auge reicht. Die finanzielle Situation des Vereins liess aber keine frühere Sanierung zu. Unter der Leitung von Xändu Rychener wurden in den letzten Wochen Zaun demontiert und neue Platten am Spielfeldrand verlegt. Der Arbeitsaufwand von mehr als 300 Stunden war nur dank der Mitarbeit von rund 80 freiwilligen Helfern möglich. Ein neuer Zaun wird im Verlauf des Sommers von einer Unternehmung aufgestellt.



Bümpliz-Apotheke + Drogerie



031 992 10 62

Bernstrasse 72 (vis-à-vis Post), 3018 Bern-Bümpliz

Gesundheit durch Vertrauen-seit 1913

www.drgurtner.ch



Gratis Hauslieferdienst

Buffolino
Manuli AG
GIPSEREI MALEREI

BALLMOOSWEG 10
3033 WOHLLEN B. BERN
TEL: 031 829 24 46

buffolino.ch

info@buffolino.ch

METZGEREI

aeschlimann
party-service



FLEISCH  **WURST** **FISCH**
ORTSCHWABENSTRASSE 4 3043 UETTLIGEN 031 829 01 84
aeschlimas-metzg.ch



Die Fa-Juniorinnen mit ihren Trainern Beat Immenhauser (rechts) und Martin Cappis (links).

smartwebsites 

entwickeln | erläutern | entfalten

smartwebsites gmbh | Beatrice Wespi Schär | 3044 Innerberg

Tel. 031 333 22 21 | welcome@smartwebsites.ch | www.smartwebsites.ch



Stettler Radio TV Video

Fritz Stettler, konz. Fachgeschäft
rtvstettler@hispeed.ch/Telefon 031 901 04 92
3032 Hinterkappelen, Dorfstrasse 28
Reparaturen/Antennenbau



Wir geben Ihrer ICT den richtigen Kick

**SPI ICS übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.**

SPIE ICS AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern Telefon 058 301 11 11 www.spie-ics.ch

⚽ Impressionen vom Sponsorenlauf 2017



Grosser kämpferischer Einsatz am Sponsorenlauf des SC Wohlensee in der Ey am 17. Mai 2017.

GARTEN CENTER
SÄRISWIL

Staatsstrasse 181

3049 Säriswil

Tel: 031 828 84 84

www.gartencentersaeriswil.ch

info@gartencentersaeriswil.ch



mbt beton **technik**

Postgasse 8
3042 Ortschwaben
031 828 20 20
www.mbt.ch / info@mbt.ch

... für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- < Betoninstandsetzungen
- < Bohren und Trennen von Beton
- < Bauwerksverstärkungen (CFK-Lamellen)
- < Abdichtungen / Sanierverputze
- < Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- < Umbauarbeiten



 **YAMAHA** **skmotosport.ch**  **YAMAHA**

Freiburgstr. 558 3172 Niederwangen 031 981 22 88



**Auto und
Motorrad**

4WÄRTS Fahrschule Markus Hess

Pfandacker 33 · 3033 Wohlten bei Bern

Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62

www.METALLFORM.ch GmbH

METALLBAU · SCHLOSSEREI · METALL-ART · REP. SERVICE

L. Rigert dipl. Metallbaumeister Dorfstrasse 21 3032 Hinterkappelen/Bern

TEL 031 901 19 45

FAX 031 901 28 26

79452

**Für Beratungen in allen Versicherungsfragen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**



Mario Salzmann
Mobile 079 778 59 79
mario.salzmann@baloise.ch

Adrian Nyffenegger
Mobile 078 610 44 47
adrian.nyffenegger@baloise.ch

www.baloise.ch



Impressionen vom Sponsorenlauf des SC Wohlensee in der Ey am 17. Mai 2017.



**Wer frische Zutaten schätzt,
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.
Anmeldung auf www.feldschloesschen.ch oder Tel. 0848 125 000.

FRISCH VOM SCHLOSS

2. Mannschaft – Tschüss Sven

Trotz der mittelmässigen Hinrunde hatten wir den Ligaerhalt schon Mal auf sicher. Mit unseren fussballerischen Fähigkeiten und den jungen Talenten rechneten wir weiterhin damit viele Punkte zu sammeln und eine Topplatzierung zu realisieren. Und da gab es noch Abschied zu nehmen.

Weil die «Ferien-Techniker» im Urlaub waren (unter anderem Fabian Schüpbach und Simon Minder) realisierten wir aber schnell, dass sich die Rückrunde schwerer gestalten könnte als angenommen. Das alljährliche «Schüttele» vor den Weihnachtsferien hatte eine Durchschnittszahl von rund 15 Nasen, in der Vorbereitung sank diese sogar auf 7–10 Personen. In den Freundschaftsspielen widerspiegelte sich unsere in der Vorbereitung gezeigte Motivation auf dem Feld wieder. Dementsprechend verloren wir 2 Spiele (gegen Team Grauholz und FC Hünibach) und realisierten ein 3:3 Unentschieden gegen FC Aarberg Coca-Cola League.

Vor dem wichtigen Spiel gegen den Erstplatzierten und ungeschlagenen Ostermundigen nahmen wir uns den Umbruch vor, konnten aber diese trotz gutem Start (1:0 in Führung durch Miguel alias Wohlensee-Neymar) nach 90 Minuten nicht durchsetzen. Am Ende stand es 3:1. Ehe wir uns versahen verloren wir die nächsten vier Spiele und spielten



Der abtretende Trainer Sven Kropidowski

nur Unentschieden gegen den FC Thörishaus. Darauf folgte eine Krisensitzung mit dem Versuch die Saison zu retten. Mit Erfolg! Gegen unsere ewigen Rivalen FC Stettlen gelang uns schliesslich das Blatt zu wenden. Erster Sieg in der Rückrunde! Jedoch sah es am Anfang der Partie düster aus, da wir zum 5. Mal in Folge in den ersten fünf Minuten ein Gegentor einstecken mussten. Trotz allen schlechten Vorzeichen hielten wir dieses Mal psychisch wie auch physisch dagegen und schafften in der «Wohlensee-Viertelstunde» durch unsere 2 «Konditionsmonstern» Mike Zahnd (2) und Andrea Scapellato (3) Tore zu schiessen. Das zeigte uns, dass die beiden bereit für die Senioren sind. ;-)



*Stifti bi Gfeller fägt –
lueg uf www.gfeller.ch*

Gfeller Elektro AG · 3032 Hinterkappelen · 031 998 55 66

gfeller.
elektro & telematik

Von da an war der Schalter umgelegt und wir schafften im darauffolgendem Spiel gegen Rot-Schwarz Thun einen 4:2-Sieg und einen «wohlverdientes» 1:1 gegen den FC España. (Andy Cuna verschoss in der 90. Min einen Penalty – Er zahlt! Haha...)

Im Ganzen war die erste 4.-Liga-Saison durch den Ligaerhalt ein Erfolg, aber wir hatten auch schwierige Phasen wie zum Beispiel, als unser langjähriger Trainer Sven uns seinen Rücktritt bekannt gab.

Sven «Spelle» Kropidlowski war stets ein loyaler, seriöser, ehrgeiziger, ambitionierter, trinkfester und verletzungsanfälliger Trainer der seine Spielaufstellungen konstant fair nach Trainingsbeteiligung aufstellte. Er nahm alle Trainings immer ernst und wollte immer siegen. Wir sind mit Sven als Coach 2-mal aufgestiegen und sind, vor allem dank seinem Verdienst, als Team zu einer Familie zusammengewachsen. Mit ihm an unserer Seite war Fussball für uns nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern ein wichtiger Teil unseres Lebens. Darum geht mit ihm ein sehr wichtiger Teil unserer Mannschaft verloren. Wir hoffen aber, dass er uns auf irgendeiner Weise erhalten bleibt (vielleicht als Balljunge). Wir möchten uns ganz herzlich bei Sven für

alles was er für uns geleistet hat bedanken. Von den Supertraining bis zu den seriösen Teamevents die er immer mit Elan und Ehrgeiz geplant hatte. Natürlich wollen wir uns auch bei unserem Assistentztrainer Mauro Cuna für alles bedanken, der sich immer verletzte weil jedes wichtige Tor den Usain Bolt in ihm weckte und er so schnell wie möglich mit der Mannschaft auf dem Platz jubeln wollte. Er war manchmal sogar schneller als unsere «Gazelle» Stefan Racine. Erstaunlich! ;-)

Wir möchten uns ebenfalls bei den 2 «Team-Legenden» Stefan Herrmann und Dominic Hirt verabschieden, die ihre Fussballschuhe an den Nagel hängen. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass wir auf euch als heissblütige Fans, die uns an der Seitenlinie unterstützen, zählen können.

Sven, wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute und du wirst selbstverständlich immer einen Platz auf unserer Ersatzbank haben. Dann kannst du dich, wie schon lange gewünscht, zurücklehnen und nur noch als Zuschauer profitieren. (Wir wissen alle, dass du das nicht kannst!). Tschüss Sven!

Miguel, Stefan R. und Rafael R.

⚽ 3. Mannschaft – Aufbruch, Streicheleinheiten sind vorbei



Die dritte Mannschaft...

Heute war der letzte Spieltag dieser Serie. Wir wurden vom Tabellenzweiten mit 5:1 nach Hause geschickt. Die Stimmung ist getrübt. Mein Sohn grummelt, ich bin ebenfalls nicht gut drauf. Eigentlich waren wir guter Dinge.

Unser Goalie hatte in der Nacht vorher andere Präferenzen, war jedoch klar genug, selbständig für Ersatz zu sorgen. Unser Flügel musste heute Morgen wegen Krankheit passen, doch wir waren 14 motivierte Leute die

am Pfingstmontag 9:15 Uhr in Grafenried im Regen auf dem Platz standen. Erste Hälfte gehen wir konzentriert an. Wir stehen kompakt, machen nach hinten dicht und haben zwei klare Torchancen, die nicht ihr Ziel finden. Der Gegner im Gegenzug kommt einmal in Richtung 16er und netzt ein. Beginn zweite Hälfte sind wir für rund 20 Minuten feldüberlegen und drücken aufs Goal. Es gelingt uns nicht aus mehreren Chancen Profit zu schlagen. Der Gegner startet einen Konter, es steht 2:0. Kurz darauf gelingt uns der Anschlusstreffer,

danach geben wir das Heft aus der Hand. Es folgen die Treffen 3, 4, 5 gegen uns. Klares Ergebnis, eindeutige Sache, 5:1 verloren – schlechte Laune.

Die Serie ist vorbei. Wir stehen ziemlich unten drin. Doch sind wir wirklich so schlecht wie die Tabelle es zeigt? Eigentlich sind wir keinem Gegner wirklich unterlegen, sondern hatten in jedem Spiel unsere Chancen und waren auf Augenhöhe. Es ist ein Auf und Ab. Zeitweise läuft der Ball gut. Es gelingt über mehrere Stationen nach vorne zu kombinieren. Doch dann sind Phasen dabei in denen die Ordnung fehlt, der Ball direkt in die Füße des Gegners gespielt wird und wir in Bedrängnis kommen. Und dies wird meist so ausgenutzt, dass wir eben hinten drinstehen. In der Rückrunde reichte es dreimal zu einem Unentschieden und einen Sieg. Unser mit Abstand schlechtestes Spiel war ironischerweise dasjenige, welches wir gewonnen haben.

Nun ja, vielleicht habe ich etwas falsch verstanden?! Wenn gegnerische Trainer einem die Hand schütteln und sagen es kommt gut, ihr habt klare Fortschritte gemacht, nächste Serie spielt ihr vorne mit – mit so einer jungen Truppe (...). Soll man daraus Hoffnung schöpfen, oder denken ja, ja – Du hast gut reden?

Nun ist Pfingsten vorbei und die Laune wieder gut. Gestern waren wir mit 16 Mann kicken. Es hat Spass gemacht und man fühlt es wieder, nach der Sommerpause geht es los. Es fehlt nicht viel, ein bisschen mehr Souveränität und ein bisschen mehr Glück. Der Schalter wird umschlagen, wir werden uns am Riemen reissen, es wird strenger werden, Streicheleinheiten sind vorbei. Was zählt ist Aufbruchstimmung. Wir wollen!

Prognose für die neue Saison: Wir spielen vorne mit. Wetten dass?!

Harry Voigt

sanheiz service

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

*Wohlenstrasse 40
3043 Uettligen*

*Tel. 031 829 05 15
www.sanheiz.ch*



Senioren – Administrativer Aufstieg

Nach einer hervorragenden Rückrunde der Saison 2015/2016 sind wir dank der Gruppenreorganisation des Verbandes (nach der Saison) sozusagen am Grünen Tisch aufgestiegen. Wirkliche Freude über diesen Aufstieg kam in der Mannschaft nie auf.

So hatten wir keine Gelegenheit den Aufstieg in unserer geliebten 3. Halbzeit richtig zu würdigen. In den letzten Jahren haben wir uns jeweils in der vorderen Tabellenhälfte der 2. Stärkenklasse platziert und waren ganz glücklich ein paar Spiele zu gewinnen.

Die Vorrunde war ausgenommen des verrückten Heimspiels gegen NK Tomislavgrad Bern (6:5; Bericht im letzten Cluborgan) eher nicht so berauschend. Deshalb hat Hänu vor der Rückrunde das Team auch zusammengenommen, um das Rückrunden-Ziel gemeinsam zu formulieren. Wir sind mehr oder weniger übereingekommen, dass wir dem Klassenerhalt nicht mit allen Konsequenzen nachrennen wollen und wir uns in der 2. Stärkekategorie ganz wohl gefühlt haben. Jeder soll die Gelegenheit bekommen zu spielen, gleichwohl wird keiner dem Trainer mit den legendären Ansprachen Böse sein, wenn er je nach Situation mal nicht zum Zug kommt.

In den ersten drei Spielen der Rückrunde (vier Spiele bisher gespielt, zwei sind wegen Verschiebungen noch ausstehend) gab es knappe, nicht zwingende Niederlagen mit jeweils einem Tor Differenz. Wir konnten in diesen Spielen einigermaßen (um ehrlich zu sein nur dank den Jungsenioren) mithalten und kamen auch zu unseren Chancen. Wenn man aber objektiv ist, müssen wir uns eingestehen, dass wir noch nicht ganz (oder eher nicht mehr) für die Promotion genügen.

Das Schöne bei den Senioren ist, dass der Teamgeist, die Freude am Fussball und an der 3. Halbzeit nach wie vor ungebrochen sind. Der Zusammenhalt zeigte sich mit rund 10 anwesenden Senioren auch als wir letzten Mittwoch das Training absagten, um die erste Mannschaft beim «nicht Abstiegs-spiel» im Viererfeld zu unterstützen. Beim Schlummertrunk nach dem Spiel meinte ich zu ein paar Teamkollegen dann auch, nun müssen wir es der ersten Mannschaft gleich-tun (Gratulation an dieser Stelle an Fäbu und sein Team). Unser Capitano erwiderte daraufhin trocken, dass das Gegenteil der Fall sein soll.

Simon Obi



Junioren B – Abbild der Gesellschaft

Der etwas andere Rückblick – «Abbild einer Gesellschaft...»

Eine in jeder Hinsicht nicht einfache und verkorkste Rückrunde neigt, böse Zungen mögen behaupten zum Glück, sich langsam dem Ende zu. Mitten in der Vorbereitung schmiss zum gefühlten zehnten Male ein Trainer der B-Junioren sein Zepter hin. Notabene ein erwachsener Mensch. Interimistisch übernahmen Luc, Manu und Pädi die Geschicke der ältesten SCW-Junioren. Jungs zwischen 15 und 17 Jahren sind erfahrungsgemäss, und seit Menschengedenken, nicht immer einfach zu führen, haben ihren eigenen sturen Kopf, rebellieren gegen Regeln sowie alles was zu autoritär erscheint und lotsen Grenzen aus. Alles in allem hat sich da gegenüber meiner Jugend, welche schon seit einiger Zeit verflossen ist, nicht viel geändert... Ich erinnere mich jedoch noch vage daran, wie wir früher den Vereinssport, im speziellen unseren geliebten Fussball, interpretierten. Jede freie Sekunde wurde auf dem Ascheplatz, dem notorisch vom Abwart gesperrten Naturrasen oder sonst wo mit dem runden Leder gebolzt. Die Kids und Teens von anno dazumal krochen, sobald die «Ufzgis» (Hausaufgaben) erledigt waren, nur so aus ihren Löchern. Man brauchte kein WhatsApp, Messenger oder wie die vielen, mir teilweise unbekannt, neuen Medien heissen, um sich zu treffen oder abzumachen. Für uns war es

damals das schlimmste, wenn unsere Eltern uns mit Trainingsverbot bestrafen wollten. Viele Kilometer wurden mit besten Freunden auf dem Drahtesel zurückgelegt um in «unserem» Dorfverein kicken zu dürfen. Spiele unserer 1. Mannschaft, waren wir «safe» als Jungultras zur Stelle und halfen auch bei jedem Vereins-Käferfest tatkräftig mit. Die Identifikation und Zuverlässigkeit waren extrem hoch, auch wenn wir schauderhaft schlechte Fussballer waren. Doch wir hatten eine tolle Zeit und unsere Trainer und der Vorstand boten uns dank ihrer unermüdlichen Arbeit und dem vorbildlichen Engagement eine wunderbare und recht sorgenfreie Fussballjugend. Um wieder in die Neuzeit zu gelangen... Heute sind Absagegründe wie:

- Geburifest, dies gefühlte 100x im Jahr (geh doch einfach nach dem Training dahin???)
- zu viele Hausaufgaben, quasi jede Woche (hallo Zeitmanagement???)
- keine Lust da gerade Badiwetter oder zu kalt (bitte anderes Hobby suchen!!!)
- meine Eltern können nicht fahren (es gibt auch Fahrräder oder ÖV...)
- muss meine Haustiere hüten (ahhhh, klar!!!)
- gehe an eine Demo, weiss aber eigentlich nicht genau, gegen was ich protestiere (ouuu, ganz krasser Typ!)
- bin beim SCW unterfordert, will wechseln (bringt aber selber kein Bein vor das Andere und spielt ohne Motivation und Einsatz...)

- habe es versifft/kein Bock (wenigstens ehrliche Antwort!)

...sind in der heutigen oberflächlichen, schnelllebigen und nicht mehr ganz so zuverlässigen Welt keine Seltenheit mehr. Vielleicht ein- oder zweimal an einem Vereinsevent zu helfen? Ein No-Go! Viele haben Angst etwas zu verpassen, wenn sie nicht von jedem Teil des Kuchens kosten können. Prioritätensetzung ein Fremdwort. Hauptsache überall ein wenig dabei aber nirgendwo richtig. Doch wie soll es unsere junge Generation von heute lernen, wenn wir Erwachsenen uns in einem ähnlichen Teufelskreis befinden und keine richtigen Vorbilder sind...? Oder wären vor 15 und mehr Jahren, wie bei uns im SCW, so viele ERWACHSENE Trainer mitten in einer Saison einfach so «desertiert? Eher nicht! Daher vermehrt mal das Smartphone weglegen, Zeit in der Natur mit der Familie verbringen, sich Besinnen, dass ein Fussballverein kein Gratis-Hütendienst darstellt und wir Erwachsenen auch kleine Posten/Verantwortungen im Verein übernehmen können/

dürfen sowie wieder richtige Werte, z.B. Anstand und Respekt vermitteln. Genug der Melancholie und Philosophie!

Den paar wenigen Jungs, welche mit viel Herzblut und Energie mitgemacht haben, besten Dank für ihren grossen Einsatz für das Team und den Verein. Ihr habt gezeigt, dass es selbst im 2017 noch anders geht. Auch wenn viele ihre sportliche Limiten haben, hat es genau mit diesen jungen Menschen enorm Spass gemacht. Dass wir sogar noch den einen oder anderen Punkt ergattern konnten, spricht für die Moral der vereinstreuen Jugendlichen. Besten Dank auch den jungen Spielern aus der 1. Mannschaft Luc, Pasci und Ruben, welche wann immer es ging im dezimierten B-Kader aushalfen. Allen anderen viel Erfolg auf ihrem Weg, vergisst bitte nicht im neuen Verein tatkräftig mitzuhelfen (obwohl viele denken, dass müsste man nur hier am Wohlensee tun...) Sonst steht im Sommer 2018 bereits der nächste Vereinswechsel bevor... Viel Spass allen beim Nachdenken und SCW-4EVER! Manu Bregy

Übrigens!

**Das diesjährige BINGO-LOTTO findet
am 3. + 4. November 2017 statt!**



Junioren C – Wären wir eine Pizza

Kulinarisch war die Rückrunde kein Gourmetmenu, eher rustikale Hausmannskost. Vielfältig belegt wie eine italienische Pizza, teilweise mit der fehlenden Schärfe und mangelhaft belegt.

Trainings in Bremgarten und Hinterkappelen bei Nacht und Schnee, das war der etwas abenteuerliche Einstieg in die Rückrunde im Januar. Die Hallentrainings durften natürlich nicht fehlen, abgewechselt mit Lauftrainings und Spiel auf dem roten Platz bei der Oberstufe Hinterkappelen. Die Teilnahme bei den Aussentrainings in der Winterzeit war lückenhaft. Mit dabei waren immer die ähnlichen 9–15 wetterfesten Jungs, bei fast 25 Möglichen. Deutlich besser besucht war das Training in der Halle. Härtere Trainings stiessen auch in der warmen Halle auf Widerstand. Diese «etwas weniger reicht auch» Einstellung, die immer wieder in einigen Köpfen auftauchte, wollte unsere eigentlich gute Mannschaft noch ein Weilchen verfolgen. Da ist aber auch die andere Seite, die der Trainings bei fast jedem Wetter, ohne Murren und mit einem Lachen im Gesicht. Aber was soll man sagen? Es braucht jederzeit Überzeugung, im ganzen Team!

Unsere Stationen in der Vorbereitungszeit: Das Testspiel mit den YB-Frauen C-Talents, welches wir auch mit Teilnahme diverser D-Junioren deutlich gewinnen konnten;

Der zweite Platz am Hallenturnier des FC Schönbühl in der stärksten Klasse mit Gegnern aus Promotion und Coca-Cola-League; Die Vorbereitungsspiele im März mit dem FC Weissenstein und dem FC Wyler, die beide verloren gingen. Bei diesen letzten beiden Gegnern zeigte sich die intensive Arbeit dieser Mannschaften im Winter auf Kunstrasen. Sie absolvierten fast so viele Spiele, wie eine zusätzliche Meisterschaftsrunde. Bei uns fehlte kurz vor der Meisterschaft immer noch die Praxis auf dem grossen Feld und bei einigen machten sich die fehlenden Aussentrainings durch Ausdauerprobleme bemerkbar.

Die Meisterschaft fing mit dem ersten April an und sie scherzte mit uns in einem Auf und Ab von Gefühlen, Leistungen und Resultaten. Keine Chance hatten wir gegen die, die schliesslich auf den vordersten Plätzen rangierten, insbesondere der aus dem ganzen Bern-West verstärkte FC Prishtina war von einem ganz anderen Niveau. Nicht nur stärkere Gegner liessen wir viel zu frei gewähren. Sogar wenn wir sichtbar besser waren, liessen wir nach Führungstreffern deutlich nach. Statt «mehr davon» kam wieder dieses «etwas weniger reicht auch». Das spiegelt sich im schlechten Torverhältnis wieder. In dieser Elfergruppe, wo zwei jeweils absteigen können, handelten wir uns so sechs Punktverluste und eine unnötige bange Zeit ein. In unserer, abgesehen vom

Erstplatzierten, sehr ausgewogenen Gruppe, fanden sich bis drei Spiele vor Schluss alle Mannschaften in einem langen Mittelfeld wieder, getrennt von nur wenigen Punkten. Leider waren wir damit ständig nur wenige Punkte vom Abstiegsstrich in die zweite Stärkeklasse entfernt. Dazu kam, dass wir bei den meisten Gegnern davon abhängig waren, ob und wie sie sich aus ihren stärkeren Auswahlmannschaften bedienten. Leider verteilte man uns hier keine Geschenke. Die Rettung kam im zweitletzten Spiel, wo wir zu Hause mit einem 6:5 dem FC Weissenstein Bern die entscheidenden drei Punkte abkuchelten. Ein Spiel, das ein Abbild der ganzen Rückrunde war. Wie man so schön sagt, Genie und Wahnsinn: Tolle Spielzüge und Tore, Einsatz, um dann wieder in Selbstgefälligkeit zu versinken. Das letzte Spiel war dann ein höchst versöhnlicher Schluss der Rückrunde. Er war verdient gewonnen als Gast beim Drittplatzierten und hievte uns auf den vierten Schlussplatz der ersten Stärkeklasse. Diesen verdanken wir, da bei gleichem Punktestand die Strafpunkte wegen gelben und roten Karten zählen, der hervorragenden Fairness der Mannschaft, die hier eine weisse Weste behielt. Bravo!

Wären wir eine Pizza, dann wären irgendwo Lachs, Trüffel, oder Parmaschinken, dafür fehlte auf einer Seite der Mozzarella, in einer Ecke wäre plötzlich kein Gewürz, in der anderen keine Tomatensauce. Es muss keine

Luxuspizza sein, aber immer mindestens eine vollständige Margherita oder wie beim letzten Spiel eine schöne Hawaii und bitte mit der Frage, «Darf es etwas mehr sein?» Das soll aber nicht schmälern, dass wir wieder eine wunderbar intensive, emotionale und lehrreiche Zeit am See erlebten, menschlich wie hoffentlich auch fussballerisch. Das Wetter war uns an Spielen und Trainingstagen fast immer wohlgesinnt. Auf Rasen waren die Trainingsanwesenheit trotz vieler Schulaufgaben, diverser Krankheiten und Verletzungen, Berufswahl usw. oft bei 18 oder mehr Teilnehmern. Spitze! Merci für dieses Vertrauen und merci Allen für diese Saison: Team C inkl. Hilfstrainer, Familie SCW mit Clubhaus, Infrastrukturständige, Vorstand, Supporter aus Eltern und den anderen Teams und nicht zu vergessen, die sehr gute Zusammenarbeit und der Austausch mit den Junioren C vom SC Radelfingen.

Das macht Lust auf mehr mit diesem Team. Aber doch heisst es wieder Abschied nehmen von fast der halben Mannschaft, die jahrgangsbedingt ins B wechselt. Dafür kommen fast ebenso viele junge Wilde aus dem D ins C. Und wir backen nächste Saison vollständige Pizza Margherita. Wenn dann für jeden nach seinem Geschmack noch Schinken, Lachs, Gemüse oder anderes oben drauf kommt, wie in unserem letzten Saisonspiel, umso besser.

Trainer Marcello Biondo



Junioren Db – Zum Siegen zurückgefunden...



Die Db-Junioren bei guter Stimmung...

Die Vorrunde haben wir bekanntlich auf dem 2. Platz, in der 3. Stärkekategorie, nur 2 Punkte hinter dem FC Goldstern, erfolgreich gestaltet. Nach der Rückrunde finden wir uns mit sechs Punkten auf dem siebten Platz wieder, ein Rang und drei Punkte vor dem FC Goldstern.

Unsere Mannschaft, welche hauptsächlich aus 06ern besteht, fand in den ersten Spielen keine Antwort auf die physische Überlegenheit des Gegners auf diesem Niveau, obschon man spielerisch problemlos mithalten konnte. Den Höhepunkt der Niederlagen, aber auch einen Wendepunkt, erlebte die Mannschaft Ende April im Auswärtsspiel gegen Köniz. Bei früh-sommerlichen Temperaturen und einem Geg-

ner, welcher unsere Spieler im Schnitt um $1\frac{1}{2}$ Köpfe überragte, kassierten wir zwar unsere höchste Saisonniederlage, kämpften jedoch mit unbändigem Willen bis zum erlösenden Schlusspfeiff. Ich denke, dass

an diesem Abend beim einen oder anderen die Erkenntnis gereift ist, was es braucht, um auf diesem Level erfolgreich zu sein. Wir verloren zwar in der Folge noch 3 weitere Spiele, jedoch alle knapp, bevor wir Ende Mai endlich den ersten Sieg einfahren durften.





Ich bin zuversichtlich, dass wir uns in der nächsten Saison mit der gewonnenen Erfahrung wiederum in die erste Tabellenhälfte spielen können, dies obschon die Mannschaft zwei gewichtige Abgänge zu verzeichnen hat. Noé Greiler und Jakob Wulf erhalten beide die Chance, sich in der nächsten Saison beim Team Köniz FE 12 zu bewähren. An dieser Stelle herzliche Gratulation im Namen der ganzen Mannschaft! Wenn starke Spieler die Mannschaft verlassen, wird eine Lücke aufgerissen, welche es zu schliessen gilt. Spieler, welche bisher vielleicht weniger in Erscheinung traten, haben nun ein grösseres Schaufenster und die Möglichkeit diese Lücke zu schliessen. Ich bin überzeugt, dass wir als Mannschaft verstärkt mit den Zuzügen, Emir Zouaoui (nun spielberechtigt) und Vincent Gysi (neu beim SCW) nach wie vor in der Lage sind, überdurchschnittliches zu leisten.



Ein grosses Dankeschön unserer Fangemeinde für die tolle Unterstützung, auch in der Niederlage, und dem sportlichen Verhalten an den Spielen, was uns sehr am Herzen liegt.

Stefan Stucki



Junioren Eb – Geprägt von (zu) vielen Wechseln

Die Eb-Junioren konnten sich in der Rückrunde steigern obwohl sie einen Trainerwechsel verdauen mussten.

Nach einer langen Trainingsphase in der Halle nahmen die Eb-Junioren an einigen Hallenturnieren teil, die sie mit unterschiedlichen Resultaten absolvierten. Es war immer wieder zu deutlich spürbar, welche Spieler anwesend waren resp. wer fehlte, nicht in erster Linie wegen der Qualität sondern wegen der Teamkonstellation.

Kurz vor den Frühlingsferien stellten die beiden Trainer Kushtrim und Eduan Roci das Amt als Eb-Trainer aus verschiedenen Gründen zur Verfügung (Lehre, schwere Verletzung), so dass ich gezwungen war bis nach den Ferien eine möglichst gute Lösung zu finden.

Rückblickend kann ich feststellen, dass das gelungen ist. Der 13-jährige Luc Steiner hat sich mit Hilfe seines Vaters Reto bereit erklärt ein Training dieses Teams zu übernehmen. Er hat das mit soviel Engagement und Herzblut gemacht, dass der geringe Altersunterschied überhaupt kein Problem war. Im zweiten Training sowie an den meisten Turniere betreute der omniprésente Manu Bregy das Team. Ich danke Luc, Manu und allen Müttern und Vätern, die immer mal wieder notfallmässig eingesprungen sind, ganz herzlich.

Die ersten Turniere konnten sehr positiv gestaltet werden und es gelang immer mehr Spiele zu gewinnen als zu verlieren. Das Team konnte sich in der Rückrunde spielerisch extrem steigern und es machte Spass als Eltern zuzuschauen.

Nach den vielen Siegen liess beim einen oder anderen der Wille und die Bereitschaft ein klein wenig nach, was sich sofort in den Resultaten und Ranglisten niederschlug. Bereits in dieser Alterskategorie wird ein nachlassen häufig sofort bestraft, da die Stärken der Teams in der Regel sehr ausgeglichen war.

Auch aufgrund der Verstärkungen auf die neue Saison haben wir uns entschieden das Team «stark» zu melden. Das wird sicher eine grosse Herausforderung aber die Steigerung in der Rückrunde lässt uns hoffen. Ich bin überzeugt, dass die Mannschaft unter der neuen Leitung von Jeff Howald und Claude Meier noch viele Fortschritte machen wird, vorallem auch im mentalen Bereich.

Für die zahlreiche Unterstützung bedanke ich mich, im Namen der Eb-Junioren, ganz herzlich bei den Eltern, Geschwistern und Grosseltern. Unsere Fans waren praktisch an jedem Turnier in zahlenmässiger Überzahl.

Ruedi Kräuchi

Aus der SCW-Familie

Herzliche Gratulation

Nach der bestanden Meisterprüfung (herzliche Gratulation) heirateten **Marco Sommer**, Spieler der ersten Mannschaft, und **Eveline Brändle** am 9. Juni 2017. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen kurz zu zweit, schon bald zu dritt alles Gute.

Lotto

Das diesjährige **Bingo-Lotto** des SC Wohlensee findet am **3./4. November 2017** wie gewohnt im Kipferhaus Hinterkappelen statt. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihren Besuch.

Wir trauern

... um **Robert Herrmann** verstarb nach schwerer Krankheit am 23. Januar 2017. Wir entbieten Ehefrau Anita (Donatorin), den Söhnen Martin und Stefan (Spieler und Trainer des SC Wohlensee) unser herzliches Beileid.

... um **Erwin Keller**, Donator, Vater und Grossvater von langjährigen Spielern des SC Wohlensee. Er verstarb am Samstag, 1. Juli 2017. Zudem führte er jahrelang das «alte Beizli» mit grossem Engagement und Hingabe. Wir wissen seine lebenslange Treue zum SCW sehr zu schätzen und entbieten der Trauerfamilie Keller unser herzliches Beileid.



**wo es einfach
um sie geht.**

Valiant Bank AG
Hauptstrasse 14
3033 Wohlen b. Bern
Telefon 031 829 33 11

wir sind einfach bank.

valiant

**Hier könnte Ihr
Inserat platziert
sein!**

Interesse?

**Dann melden Sie
sich bei
Ruedi Kräuchi
076 534 55 96
oder
rukr@hotmail.ch**



Junioren Fa – Weiterentwicklung

Training und Ernstkampf – zwei verschiedene Paar Schuhe

Lange ist sie, die Zeit der Trainings in der Halle. Zum Schluss fast nicht mehr auszuhalten. Stetes Wiederholen von Trainingssequenzen ist ja gut und recht, aber irgendwann haben die Jungs, ob gross oder klein, einfach genug vom Plastikboden, den knappen Platzverhältnissen, den Bänkli- oder Malstaborten, dem Trainieren von Ball führen, Ballgefühl entwickeln, Ball abschirmen, Passübungen und weiteren «Ich» oder maximal «Ich und Du» bezogenen Sequenzen. Vernünftiger «Wir»-Fussball ist in der Halle, zumal sie so klein ist, kaum möglich.

Klar haben die Jungs ihre Bewegungskompetenz, und in etwas bescheidenerem Mass, die Sozial- und Selbstkompetenz erweitern können, aber die Spielkompetenz mit all ihren Facetten stagnierte doch mehr oder weniger. Umso mehr haben wir uns alle darauf gefreut, endlich wieder auf dem Grün trainieren zu dürfen, was in der zweiten Woche nach den Frühlingsferien endlich möglich war.

Mit gewisser Nervosität (zumindest bei mir) begaben wir uns am Sonntag, 30. April bei wunderschönem, warmem Wetter nach Bolligen, um dort unser erstes Turnier nach der Hallensaison zu bestreiten. Nach einer Startniederlage folgten sechs Siege in Serie und ein Unentschieden zum Schluss – ein

Erfolg, dem aber der Makel anhaftet, dass die vielen Tore, die wir erzielt haben, hauptsächlich auf feine Einzelleistungen zurückzuführen sind – wen wundert's?

Daraus ergab sich, was in den kommenden Trainings im Vordergrund stand. Mit der 3 Sekunden Regel und der Vorgabe, dass vor dem Torschuss noch ein Pass zu erfolgen hat, haben wir dem Trainingsfokus «Zusammenspiel» beim «Mätschle» im Training noch zusätzlich Nachdruck verliehen. Es gelingt den Jungs zunehmend, das Zusammenspiel zu pflegen und so kommt es in den Trainings immer mehr zu schönen Spielzügen. Das Zusehen bei Spielsequenzen und die Entwicklung als Team im Training macht Freude – aber eben, – Training und Ernstkampf sind zwei Paar Schuhe.

An den weiteren Turnieren der Rückrunde gelang es dem Team bis dato nicht, das gute Zusammenspiel, welches sie im Training zeigen, im Ernstkampf umzusetzen. Das Einzelkämpfertum überwiegt. So präsentieren sich die Resultate der Turniere wie eine Achterbahnfahrt und sind geprägt von aussergewöhnlich vielen Unentschieden, was auf eine weitere Baustelle hinweist; dem Defensivverhalten... wir arbeiten daran.

Fazit: Auf unserem Weg vom «Dreamer team» zum «Dreamteam» (Bericht im letzten

Kluborgan) sind wir einen Schritt weitergekommen, aber noch lange nicht am Ziel. Wir freuen uns auf die nächste Saison mit unserem tollen Team. Zusammen mit den altbekannten und teilweise neuen Gesichtern werden wir die Herausforderung bei den E-Junioren annehmen.

Zum Schluss bedanken wir uns bei den Eltern für das Vertrauen und die tatkräftige und unkomplizierte Unterstützung.

S-S-S-C-C-C-viva-viva- Wohlesee!!!!

Martin Capps, Fa



Ludothek Wohlensee



Fussball- und Hallenschuh-Börse (bis Grösse 39)



Immer während der Öffnungszeiten der Ludothek:

Dienstag / Mittwoch	15.00-17.00 Uhr
Freitag	17.00-19.00 Uhr
1.Sa/Mt.	10.00-12.00 Uhr
Schulferien	gem. Anschlag

Angebot und Infos:

www.ludo-wohlensee.ch
www.scwohlensee.ch

Ludothek Wohlensee
Dorfstrasse 2
Gebäude marti media AG
3032 Hinterkappelen

⚽ Fb – Wer gut trainiert, spielt auch gut



Die Fb-Junioren nach dem Turnier bei der AS Italiana auf dem ehrwürdigen Lory-Platz.

Nach den letzten Turnieren und Trainings der Vorrunde musste ich den Start in die Rückrunde als alleiniger Trainer bestreiten. Zusätzlich zum Abgang meines Trainerkollegen aus beruflichen Gründen hatte unsere Mannschaft noch Abgänge von Spielern zu verkraften. Dadurch schrumpfte das ohnehin schon kleine Team noch einmal etwas. Mit diesen nicht ganz einfachen Voraussetzungen haben die Jungs und ich die Rückrunde in Angriff genommen.

Die Situation hat sich aber schnell wieder stark verbessert, denn wir bekamen schon zu Beginn der Rückrunde Zuwachs von drei Spielern aus der Fußballschule. Zudem wurde ich während den ganzen Wintertrainings tatkräftig von Ruedi unterstützt, der mir immer zur Seite stand und mir hilfreiche Tipps im Umgang mit den Jungs gab. Er unterstützte mich auch bei den Trainingseinheiten.

Weil mehr Spieler in den Trainings anwesend waren und die Trainings jede Woche

konsequent durchgeführt wurden, war auch ein kontinuierlicher Fortschritt erkennbar. Die neuen Spieler hauchten der Mannschaft neues Leben ein und taten dem Team nur gut.

Nach den vielen Trainings in der Halle konnten wir die ersten Trainings auf dem Rasen kaum erwarten. Allerdings liess uns das Wetterglück ein bisschen im Stich, und so konnten wir vor dem Auftakt in die Turniersaison kein einziges Training auf Rasen durchführen.

Allen Widrigkeiten zum Trotz war das erste Turnier ein voller Erfolg. Die Mannschaft, die in dieser Konstellation noch nie zusammen gespielt hatte, spielte sehr gut und setzte das in den Trainings Gelernte in den Spielen um. So konnten wir die Rückrunde auf dem bestmöglichen Weg beginnen und gewannen das erste Turnier nach spielerisch starken Leistungen.

Die nächsten Turniere waren nicht mehr ganz so erfolgreich, was die Rangliste betraf, da die Spiele immer sehr umkämpft waren und leider vermehrt knapp zu Gunsten des Gegners ausfielen. Die Jungs spielten jedoch meistens sehr engagiert und setzten sich für ihre Teamkollegen ein. Zudem hat sich gezeigt, wenn man gut trainiert, spielt man auch gut.

Auch der Ausblick auf die nächste Saison stimmt mich positiv, da gegen Ende der Saison nochmals vier neue Spieler ins Team kamen und der Kern der Mannschaft auch nach den Sommerferien bestehen bleibt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Eltern bedanken, welche die Jungs immer an die Turniere begleiten und uns unterstützen. Mein Dank gilt vor allem auch Ruedi, der mir immer geholfen hat und mich an allen Turnieren und in den Trainings unterstützt hat.

Fabian Imfeld



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service